



## Permanenter IVV-Wanderweg Auf den Spuren der Aartalbahn im Taunus

Streckenlängen: 5 km, 13 km und 21 km

### Start und Ziel:

Polizei-Sport-Verein (PSV)  
Grün-Weiß Wiesbaden e.V.  
Vereinsheim am Sportplatz Kleinfeldchen,  
„Imbiss bei Kosta“ Hollerbornstraße 13  
65197 Wiesbaden-Dotzheim  
Tel.: +49 (0) 611 – 49 52 56

### Öffnungszeiten:

Di. bis Fr.: 11:00 – 22:00 Uhr  
Sa. u. So.: 12:00 – 22:00 Uhr  
Montag: RUHETAG  
sky: Formel 1 & Fußball Live

### Auskunft:

Peter Potzmann  
Mainzer Straße 266  
55411 Bingen am Rhein  
Mobil: +49 (0) 171 7 59 74 63  
hiker.potzmann@t-online.de

### Betreiber:



Polizei-Sport-Verein  
Grün-Weiß Wiesbaden e.V.  
Schönbergstraße 100  
65199 Wiesbaden  
Tel.: +49 (0) 611 44 24 98  
www.psvgww.de



Polizei Soziale Hilfe  
Hessen e.V.  
Saalestraße 9  
65468 Trebur  
Tel.: +(49) 6147 7305  
www.polizei Soziale Hilfe.de



## **Teilnahme**

Der Wanderweg ist nach den Richtlinien des Deutschen Volkssportverbandes e.V. (DVV) im IVV eingerichtet und wird für das Internationale Volkssportabzeichen gewertet. Mit der Meldung (Erwerb der Startkarte) anerkennt der Teilnehmer die Ausschreibungsbedingungen.

## **Start und Ziel:**

PSV – Vereinsheim am Sportplatz Kleinfeldchen, „Imbiss bei Kosta“  
Hollerbornstraße 13, 65197 Wiesbaden-Dotzheim (HE)

**Startzeiten:** Von Di. bis Fr. ab 11:00 Uhr und am Sa./So. ab 12:00 Uhr

**Streckenlängen:** 5 km, 13 km und 21 km

## **Startgebühr**

€ 2,-. Alle Teilnehmer/innen erhalten eine Startkarte.

## **Versicherung**

Der Wanderweg ist gegen Haftpflichtansprüche Dritter versichert. Es besteht eine Unfallversicherung für Teilnehmer. Der Versicherungsschutz gilt für Unfälle, die sich zwischen Startzeit und Zielschluss auf den markierten Strecken ereignen, sofern der Teilnehmer im Besitz einer gültigen, mit Namen und vollständiger Adresse versehenen Startkarte ist.

## **IVV-Wertung/Kontrollstellen**

Eine IVV-Teilnahmewertung pro Quartal, jedoch immer die erwanderten Kilometer (IVV-Kilometerwertung). Wird eine Strecke mehrfach absolviert, ist jeweils der Erwerb einer Startkarte erforderlich. Die erworbene Startkarte ist auf der Strecke mitzuführen und die Kontrollvermerke einzutragen. Der IVV-Wertungsstempel wird nach absolvierter Strecke nur bei persönlicher Vorlage und namentlicher Übereinstimmung von Startkarte und Wertungsheft erteilt, wenn alle Kontrollvermerke vorhanden sind. Der IVV-Wertungsstempel wird ausschließlich in verbandseigene Wertungshefte vergeben.

## **Veranstalter:**

Polizei-Sport-Verein Grün-Weiß Wiesbaden e.V., Schönbergstr. 100,  
65199 Wiesbaden, Präsident: Hr. Manfred Tecl, Tel.: 0611 – 44 24 98,  
eMail: PSVGWW1925@t-online.de, Internet: [www.psvgww.de](http://www.psvgww.de)

**Auskunft:** Peter Potzmann, Mainzer Str. 266, 55411 Bingen am Rhein  
Mobil: +49 (0) 171 7 59 74 6  
eMail: [hiker.potzmann@t-online.de](mailto:hiker.potzmann@t-online.de)

## DVV Wegmarkierung



Die Wegbeschreibung liegt beim Start als Sonderblatt und wird vor Ort an die Wanderer ausgehändigt. Außerdem kann man die Unterlagen als PDF-Datei bei Peter Potzmann im Voraus bestellen.



## Wichtige Hinweise

Bei der Überquerung bzw. der Benutzung von Straßen ist die StVO zu beachten. Tiere sind an der Leine zu führen. Rauchen ist im Wald verboten. Bei Schnee und Eis werden die Wanderwege nicht gestreut oder geräumt.

## Der Wanderweg

beginnt am Sportplatz Kleinfeldchen und führt über den Stadtteil Klarenthal in den Wiesbadener Stadtwald hinein. Der Wanderer befindet sich oft in der Nähe der alten Bahnlinie der historischen Aartalbahn und kreuzt sie mehrmals. Beide Strecken führen zunächst an der ersten Bahnstation dem **Chausseehaus** vorbei zum **Kaiser-Wilhelm-Turm** auf dem **Schläferskopf** (siehe Foto auf der Titelseite), wo eine Rastmöglichkeit (Restaurant) besteht. Hinter dem Turm trennen sich beide Wege. Die 13-Km-Strecke biegt rechts ab in Richtung der **Schläferskopfstollen**, die 21-km-Strecke führt weiter gerade aus in Richtung Taunusstein, um sich mit einem Abschnitt des Europa-Wanderweges „**E3 Schwarzes Meer – Spanien**“ auf dem Taunushauptkamm zu vereinen. Auf dem Rückweg erreichen die Wanderer den historischen Bahnhof **Eiserne Hand** (Aartalbahn), in dem sich ein Restaurant befindet. Weiter geht es zurück nach Wiesbaden an den **Schläferskopfstollen** vorbei. In der Nähe treffen beide Strecken des PWs zusammen. Das neue Schützenhaus begrüßt die Wanderer auf der linken Seite, bevor das **Jagdschloss Fasanerie** auf dem Horizont erscheint. Hier gibt es wieder eine Gelegenheit für einen kulinarischen Genuss (Restaurant). Aber nicht nur das! Direkt am Schloss befindet sich der **Tier- & Pflanzenpark Fasanerie**, in dem über 250 Tiere und seltene exotische Pflanzen anzutreffen sind. Weiter geht es nach Alt-Klarenthal am ehemaligen **Klarissenkloster** und Hauskloster des **Hauses Nassau** vorbei. Hinter einer Ampelkreuzung verabschieden sich die Wanderer von der Geschichte und treten wieder in die gegenwärtige Welt hinein. Der neue Stadtteil Klarenthal begrüßt mit seinen Hochhäusern und moderner Bebauung, die sie bis zum nicht mehr weit entfernten Ziel begleiten. Bald befinden sich die Wanderer auf dem Rückweg, der vor kurzem noch ein Hinweg war.

## Die Aartalbahn

Die Aartalbahn ist eine 53,7 Kilometer lange Eisenbahnstrecke zwischen dem hessischen Wiesbaden und dem rheinland-pfälzischen Diez. Heute wird sie am Südende als Museumsbahn mit historischen Zügen und am Nordende mit Draisinen betrieben und steht unter Denkmalschutz.

Der Bahnhof **Eiserne Hand** liegt an der Aartalbahn auf dem Gebiet der hessischen



Stadt Taunusstein. Er wurde gegen Ende des 19. Jahrhunderts am Streckenabschnitt Wiesbaden-Langenschwalbach eröffnet. Namensgebend war die Eiserne Hand, ein Einschnitt im Taunushauptkamm. Er ist höchstgelegener Bahnhof des Taunus und ein Kulturdenkmal des Rheingau-Taunus-Kreises.

### **Kaiser-Wilhelm-Turm**

Auf dem Gipfel des Schläferskopf wurde bereits 1883 ein hölzerner, 10 Meter hoher Aussichtsturm aufgestellt, der 1900 wegen Baufähigkeit abgetragen wurde. Auf Betreiben des Wiesbadener Verschönerungsvereins wurde ab 1905 ein 31 m hoher Neubau, der im Juli 1906 fertiggestellte Kaiser-Wilhelm-Turm (früher auch Kaiser Wilhelm II.-Turm genannt), aus lokalen Bruchsteinen und Basaltlava mit „Schutz- und Erfrischungsraum“ errichtet. Vom Gipfel des Schläferskopfs hat man einen Ausblick in südlichen Richtungen in die Oberrheinische Tiefebene.

### **Der Tier- & Pflanzenpark Fasanerie**

wird von der Landeshauptstadt Wiesbaden betrieben und liegt im Wiesbadener



Stadtwald auf einem großzügig angelegten ca. 23 Hektar großen Areal. Das Gelände ist landschaftlich sehr vielseitig mit Anhöhen, Wiesen, einem hohen Waldanteil sowie Flussläufen und einem See.

Die Gebäude eines Hofguts sowie das **Jagdschloss** stehen unter Denkmalschutz. Neben einem

Streichelzoo für Kinder sind auch u.a. Braunbären, Wölfe, Hirsche und Wisente im Park angesiedelt. [www.jagdschlossfasanerie.de](http://www.jagdschlossfasanerie.de)

### **Klarenthal – das Schlafzimmer Wiesbadens**

Für ältere Wanderer und die, die nicht mehr so fit sind, bietet der Polizei-Sport-Verein neben den zwei anspruchsvollen steigartigen 13-km- und 21-km-Strecken einen kurzen 5-km-Weg mit 66 Höhenmetern an, der entlang der alten Aartalbahnstrecke, durch die Parks und an den Garten- und Sportanlagen Klarenthals vorbei führt.